

TRIALOG

Von Mensch zu Mensch zu Gott zu Mensch 7 | 2016



Am Werk

3
**Ihre Spende
gibt Hoffnung!**



Mittendrin

4-5
**Die Krippe gegen
die Angst**



Gesellschaft

7
**„Ich wohne
in Bethlehem“**



Zuversicht ist wie ein Licht in der Nacht

Zuversicht wirkt wie ein Licht im Dunkel: Sie lässt die Gewissheit entstehen, dass die Zukunft Gutes bringt und es wieder hell wird. So auch für Max, der seine Nächte aus Not an einer Basler Bushaltestelle verbringt. Passanten verweisen ihn an die Heilsarmee und dort bricht ein neuer Morgen für ihn an: Betretet von der Heilsarmee fasst er Zuversicht und ordnet sein Leben neu. Er sagt: „Ihr habt an mich geglaubt, obwohl ich den Glauben an mich selber verloren hatte.“ Siehe Seite 5.

An Weihnachten vor 2000 Jahren hat Gott den Menschen lebendige Hoffnung geschenkt: seinen Sohn Jesus Christus. Er führt aus Sackgassen und Verzweif-

lung in die Weite, Christus erhellt das Dunkel von Trauer und Leid, er schenkt Zuversicht mitten in Sorgen und Ängsten. – Mit dieser Hoffnung kann es auch für Sie wieder hell werden!

So sind Hoffnung und Zuversicht Triebfedern der Heilsarmee-Arbeit für Menschen in Notlagen. Denn wer Zuversicht hat, vertraut darauf Lösungen zu finden und Probleme zu meistern. Zuversicht umfasst auch den Glauben an einen grossen Gott, der Schweres zum Guten wenden kann, selbst wenn alles dagegen spricht. Max hat diese Zuversicht kennengelernt.

Cover Dialog

© Elisabeth Cachelin / Lizenzfrei

Zuversicht ist wie ein Licht in der Nacht. Wie die Heilsarmee Hoffnung in Zeiten der Not verbreitet, davon lesen Sie im Weihnachts-Triolog.

Inhaltsverzeichnis:

- Seite 3: So gibt die Heilsarmee Ihre Spende an Menschen in Not weiter
- Seiten 4-5: Das Kind in der Krippe bringt uns Licht, Begleitung und Zuspruch
- Seite 6: Weihnachtslieder
- Seite 7: "Ich wohne in Bethlehem"

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

25.11.2016